

Unerreichbar?!?

Shika/Ino

Von tigerwhite

Kapitel 8: Kurzer Zwischenfall mit Naruto-(Shikamaru wird blutrünstig...XD)

Shikamaru fühlte sich plötzlich sehr unwohl in seiner Haut. Er sollte doch wirklich ein MÄDCHEN trainieren! Innerlich hoffte er nur noch sie würde langsam aufhören ihn so böse anzustarren.

> Mann! Warum ich! Hier läuft in letzter Zeit aber auch alles schief! <

Nach ein paar Minuten Fußweg erreichten sie den Trainingsplatz. Sie stellten sich gegenüber auf und Kinou funkelte ihn immer noch böse an. Seufzend schloss Shika die Augen und öffnete sie bald darauf wieder.

„Also gut, greif mich mit allen Techniken und Moves an, die du kannst und nimm keine Rücksicht.“ Kinou grinste jetzt gefährlich und murmelte:

„Das werden sie bereuen!“

Sie zückte ein Kunai und warf es ihm entgegen. Shikamaru wich gekonnt aus, während sie ein paar Fingerzeichen formte und plötzlich Eiszapfen auf ihn zu flogen. Wieder konnte er ohne Probleme entkommen, doch diese Technik ließ ihn vorsichtiger werden. Erneut formte sie Fingerzeichen. Diesmal waren es rasiermesserscharfe Blätter, die ihn treffen sollten. Mit einem Kunai wehrte ihr Gegenüber sie ab.

„Wenn du mir beweisen willst, wie gut du bist, musst du schon mehr zeigen!“, grinste er in ihre Richtung. Doch dort war sie nicht mehr. Er blickte sich um, doch nichts. Langsam wurde der Platz in hellblauen Nebel gehüllt.

>Clever! < dachte er sich. >Jetzt kann ich ihr Chakra nicht mehr orten. <

Er griff zu seiner Tasche und zog 3 Shurikens heraus. Dann konzentrierte er sich noch einmal kurz. Anschließend warf er die Shurikens nach rechts, links und vor ihn, das Kunai hingegen schleuderte er hinter sich. Mit einem Satz sprang er so hoch er nur konnte und stieß aus der Nebelwand hervor. Er erblickte Kinou, die etwas weiter weg vor der Nebelwand stand und noch immer das letzte Fingerzeichen geformt hatte. Shikamaru formte nun ebenfalls ein paar und landete im Schatten eines Baumes.

„Ninpou, Kage Mane no Jutsu!“ Urplötzlich vergrößerte sich sein Schatten und schnellte auf Kinou zu. Diese löste ihre Hände voneinander und wollte weg springen. Jedoch zu spät. Sie hatte keine Chance mehr. Shikamarus Schatten hatte sie eingefangen und ließ sie nicht mehr los. Krampfhaft versuchte sie sich zu bewegen. Vergebens.

„Das war's“, rief er ihr zu. Kinou knirschte mit den Zähnen. Noch nie hatte sie jemand so schnell schachmatt setzen können und das schien sie aber auch irgendwie zu beeindrucken.

Nach ein paar Minuten löste er seinen Schatten wieder und kam auf sie zu. Kinou starrte ihn wieder an, doch nicht mit den funkelnden Augen, sondern eher mit Augen, die Bewunderung ausdrückten.

Shikamaru stellte sich vor sie und hob die Augenbraue. Schon wieder konnte er nicht begreifen was hier vor sich ging. Aber dass er richtig aus der Fassung geriet, dafür sorgte sie mit ihren darauf folgenden Worten.

„Ich will von Ihnen trainiert werden! Shikamaru-sensei!“ Ihm klappte der Mund auf.

Gerade eben noch hatte sie ihn so böse angesehen, dass er dachte, sie würde ihm gleich den Hals umdrehen! Und nun? Er hob die Hand und massierte sich mit der rechten Hand die Stirn, wobei er die Augen geschlossen hielt.

>Warum ist mein Leben nur die reinste Hölle? < Doch viel mehr Zeit zum Grübeln blieb ihm nicht, denn Kinou hatte sich seinen linken Arm gekrallt und schleifte ihn mit sich fort.

„Ich darf doch DU sagen? Also du kannst mich jetzt mal nach Hause bringen. Da weißt du gleich wo ich wohne! Und außerdem holst du mich zum Training immer ab! So gegen 9-15 Uhr hätte ich Zeit!“, und lächelte ihn an.

„...“

„OK, abgemacht!“ Jetzt strahlte sie über beide Ohren. Shikamaru seufzte nur, aber innerlich dachte er: >Warum sind die Frauen immer so kompliziert? <

ooo

Mehrere Wochen trainierte er sie bereits. Seine Anfälle erlebte er manchmal noch intensiver als sonst, dafür haben sie sich aber immer nur kurz nach Mitternacht gezeigt. Die Flecken hingegen breiteten sich bei jedem Mal aus und bedeckten nun schon seinen ganzen rechten Arm, sowie einen Teil seines Oberkörpers. Täglich musste er, selbst bei strahlendem Sonnenschein, einen Pullover tragen, um neugierigen Fragen und Blicken zu entgehen. Hinzu kam noch ein schwarzer Handschuh für seine rechte Hand, da die Flecken sich langsam aber sicher auch dort ausbreiteten. Tsunade hatte immer noch kein Heilmittel gefunden, nur einige Bannzauber ausgesprochen, die aber wenig Wirkung zeigten.

Aber das war längst nicht sein einzigstes Problem! Seit dem Abend bei Sakura und Sasuke hatte er Ino nicht mehr gesehen. Er fühlte sich total unmotiviert und hatte keine Lust irgendwas zu tun... Und dann gab es auch noch sie!

„Hey! Shikamaru! Nicht träumen! Du sollst mich doch trainieren!“ Mit einem Seufzen wandte er sich der Person zu, die ihn grade aus seinen Gedanken gerissen hat. Kampfbereit stand Kinou ihm gegenüber und versuchte schon seit mehreren Stunden ihn davon zu überzeugen mit dem Training fortzufahren. Aber vergeblich. Shikamarus Gedanken waren bereits wieder abgeschwiffen.

>Mann das nervt! Warum kann er diese blondhaarige Ziege nicht einfach mal als Nebensache betrachten! <

„Jetzt vergiss diese Yamanaka-Kuh doch mal! Die ist eh verlobt!“

Hatte er sich jetzt verhöhrt? Woher wusste sie davon? Fragend blickte er sie an. Kinou schien nun sichtlich genervt. Ergriff aber schließlich Eigeninitiative. Mit ein paar kurzen Schritten rannte sie auf ihn zu und umarmte ihn. Langsam hob sie ihm ihren Kopf entgegen. Sie war ein ganzes Stück kleiner als er, weshalb sie sich auf die Zehenspitzen stellte um näher an sein Gesicht zu kommen. Dann hauchte sie ihm zu:

„Ich weiß alles von dir!“ Sie drückte sich noch fester an ihn, sodass er deutlich ihre Brüste unter der Kleidung spürte. Shikamaru wurde leicht rot und versuchte sich aus

„Du glaubst wohl, du kannst dir alles erlauben!“, schrie er ihn an, sodass Shikamaru um die Qualität seines Gehörs fürchten musste. Naruto setzte schon zu einer Mordandrohung an, als er plötzlich inne hielt. Er wandte seinen Kopf nach hinten und erkannte Hinata, die sich an seiner Jacke festkrallte. Sein Griff löste sich von seinem Gegenüber und er drehte sich seiner Freundin zu.

„Hinata, alles in Ordnung?“ Die Angesprochene nickte nur. Der Blonde schloss sie in seine Arme und wandte sich erneut an Shikamaru.

„Mach das nie wieder!“ Shikamaru grinste nur noch einmal und kehrte den Beiden den Rücken.

„Keine Sorge.“ Und verließ den Platz. Zurück ließ er eine verängstigte Hinata, einen wütenden Naruto und eine enttäuschte Kinou.

ooo

Die Sonne zeigte bereits ihre letzten warmen Strahlen, als sich Shikamaru noch einmal im Büro der Hokage einfand. Diese hatte eine kurze „Übungsmission“ für ihn und seine Schülerin. Der Auftrag war simpel:

„ Holt eine grünlich schimmernde Schriftrolle von einer gewissen Usumi Oba. Sie weiß, welche gemeint ist. Ihr brecht morgen früh auf.“

Mit einem knappen ´ja` als Bestätigung verließ er das Gebäude. Nun musste er wohl oder übel noch einmal zu Kinou. Seufzend machte er sich auf den Weg.

ooo

Lautlos wich die Dunkelheit den hellen Strahlen der aufgehenden Sonne, während zwei Konoha-Ninjas sich ihren Weg durch das Unterholz des Waldes bahnten.

„Bäääääääääääh! Das ist doch öde! Wieso müssen wir für so ne schlappe Schriftrolle so zeitig aufstehen?“, jammerte das junge Mädchen.

„Weil das unsere Mission ist!“, gab ihr Lehrer genervt zurück.

„Außerdem ist das die ideale Gelegenheit deine Fortschritte zu testen!“

Kinou grummelte nur in sich hinein, aber irgendwie freute sie sich riesig mit ihrem Meister zusammen eine Mission zu haben. Ein kurzes Lächeln huschte über ihre Lippen, welches aber verschwand als Shikamaru urplötzlich stehen blieb. Gerade noch rechtzeitig reagierte sie und wich im aus.

„Was sollte das...“, doch der Nara schnitt ihr das Wort ab.

„Sei still! Merkst du denn gar nichts?“, flüsterte er. Verwirrt blickte sie sich um.

>Was soll denn hier nicht stimmen? Bäume? Da. Tiere? Da. Erde? Da. Er? Da. Sie? Da. Also was fehlt? < meckerte sie innerlich. Doch dann fiel es ihr wie Schuppen aus den Augen: Mehrere abgebrochene Äste lagen über den ganzen Waldboden verstreut. Hier und da waren Grasflächen niedergetrampelt worden. Aber nicht etwa von einer kleinen Gruppe von Reisenden! Denn da klebte noch etwas Dunkelrotes auf den Grashalmen und Blättern der Büsche. Blut.

Sie schlug sich die Hände vor den Mund um nicht aufzuschreien, denn erst jetzt war ihr eine abgeschlagene Hand, die vollkommen verdreht im Gras lag auf Gefallen.

„Die Attentäter sind noch nicht weit! Halte dich bereit!“ ergriff Shikamaru wieder das Wort.

Kinou nickte nur. Ihr Meister wirkte etwas angespannt, aber ihr entging nicht, wie ein Lächeln seine Lippen umspielte.

>Kannte er die Täter etwa? < Ihr fuhr ein Schauer über den Rücken als sie erneut auf

die Hand blickte, wandte sich aber sofort wieder von dieser ab.

„Sie kommen!“, zischte er.

Kinou stellte sich in Kampfposition. Voller Anspannung wartete sie auf die Ankunft derer, die diese Tat zu verantworten hatten.

ooo

Hallo Leutz! Ich glaub Shika kommt jetzt ganz schön blutrünstig rüber, aber ich wollte das einfach mal so machen^^!

Diesmal ist hier Schluss, weil ich sonst fürs nächste Kapitel nur so wenig habe!

Hoffe ihr verzeiht mir das! Ich schreib auch so schnell wie möglich weiter ^_____^!!!

Und zum Abschluss:

meineliebenkommischreiberknuddel

bitte kommis hinterlassen und weiter lesen! XD

tigerwhite